Schlitz in Braunen Flaschen als Tisch-getränk

macht die Mahlzeit
gut—leicht verdaulich—bekömmlich—
genußreich durch und durch.

Eine Flasche Schlitz setzt
den Magen
in die richtige Verfassung,

die Nahrung gehörig zu verdauen.

Sie regt die Magensäfte an.
Sie fördert den heiteren, unternehmungsfrohen Sinn,
der den Menschen vergessen macht,
daß er einen Magen hat.

Alles an Schlitz ist gesund.
Die Braune Flasche wahrt
seine Reinheit von der
Brauerei bis ins Trinkglas.

86

„Schlitz" muß auf der Kapsel stehen.

Phone Doug. 1597
Schlitz Bottled Beer Depot
723 S. 9th St., Omaha, Neb.
Phone 424
Hy. Gerber
101 S. Main St., Council Bluffs

Schlitz
The Beer
That Made Milwaukee Famous.

Lassen Sie sich **Parfum umsonst** schicken.
Schreiben Sie heute um eine Probeflasche von
Ed. Pinaud's Lilac
Das berühmteste Parfum der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume. Für Taschentuch, Zimmerluft und Bad. Vorzüglich nach dem Rasieren. Der ganze Werth liegt im Parfum, die gelben nicht für die theure Flasche. Die Qualität ist unübertrefflich. Preis nur 75c. (6 Unzen). Schicken Sie 4c für das Probefläschchen—genug für 50 Taschentücher.
PARFUMERIE ED. PINAUD, Department M.C
ED. PINAUD BUILDING NEW YORK

Kleine Lokalnachrichten!

— Mit der Reparatur von Straßen für den Sommer hat unser Straßenbau-Departement bereits begonnen. Letzteres wird hauptsächlich der Mahlgarbeit Abhilfung der Straßenverhältnisse dienen und auch mit dem Pflastern am 1. Juli beginnen.

— Der Bibby bei der Ersten Nationalbank in Süd Omaha angestellte Max Cox hat eine Stellung als Buchhalter bei der Nebraska National Bank angetreten.

— J. J. Hilliard von der Cuminsschule wird nach 31 Jahren Unterricht, am Ende der jetzigen Einstellung in Pension treten.

— Eine Feuerlöschung bei den Bau eines elektrischen Wasserturmes an 11th und Jones Str. wurde gestern Nachmittag erstickt. Die Reparatur kostet $1500 betragen.

— Im Alter von 71 Jahren hat gestern in seinem Heim in Omaha Oscar Jacobsen die Augen geschlossen. Die Beerdigung wird morgen stattfinden.

— Vor dem Polizei-Gericht erschien eine gewisse Ada Brooks unter Gerichtlicher Art. Als Frauenzimmer bezeichnet und stark, die sie in ihrer Wohnung im Hotel Harlan belästigt haben sollte.

— Bei einem Raubanfall auf der Richard Hall wurde der Reisende C. Fisher, Paxton Hotel, schwer verletzt. Zwei andere Theilnehmer kamen mit leichten Verletzungen davon.

— Die heilige Marine-Rekrutierungs-Station weist in einem Zirkular darauf hin, daß Leute, die in der Marine gedient haben und sich mit der neugegründeten Marine-Reserve anschließen, keinerlei Störung ihres Berufes zu fürchten haben.

— Wegen Belästigung seiner getrennt von ihm lebenden Frau wurde H. M. Arthur im Polizeigericht um $15 und Kosten gestraft.

— Heute Mittag hielt der „Ad Club" ein Luncheon ab, bei dem Charles Thompson, E. A. Sachs und F. C. Builta Ansprachen hielten.

— Eine ungewöhnlich große Zahl von Geschworenen für die Mai-Jury mußte gestern entschuldigt werden, da sie als Farmer zur Zeit nicht abkommen können.

—Distriktsrichter Estelle gewährte den auf Veranlassung der Behörden in Maryville, Mo., verhafteten Anna und Perry Smith ein Habeas Corpus-Verfahren.

— Nach amtlichen Wetterberichten wird das kalte Wetter noch einige Tage anhalten.

J. W. Kanest begeht Selbstmord.

Spät gestern Abend wurde der Fleischer James W. Kanest, der 712 Nord 16. Str. eine Fleischerei besaß, in einer Abflußrinne nahe 17. Str. und Commercial Ave. todt aufgefunden. Allem Anschein nach hatte er sich erschossen, denn die rechte Hand umklammerte noch krampfhaft den abgeschossenen Revolver. Kanest war seit 30 Jahren hier ansässig und hatte sich vor 17 Jahren im Fleischergewerbe selbständig gemacht. Er erreichte ein Alter von 45 Jahren und hinterläßt Frau und vier Kinder.

iesRe a,hällfichw xaaZbastm m m

Staatssenator Howell schwer krank.

Gestern mußte sich Staatssenator E. E. Howell einer Gallenstein-Operation im Presbuterian-Hospital unterziehen. Obgleich die Operation im Allgemeinen gut verlaufen sein soll, wurde doch erklärt, daß der Zustand des Patienten ernst sei. Senator Howell erwarb sich große Verdienste um Omaha durch die Einbringung der Eingemeindungsvorlage in der letzten Legislatur.

In den Fußtapfen Bryan's.

London, 3. Mai. — Botschafter Walter Hines Page ist dem Beispiel des Königs Georg gefolgt und hat alle alkoholartigen Getränke von seinem Tisch verbannt. Seit einigen Tagen bemerkten seine Gäste mit Erstaunen, daß kein Wein mehr verabfolgt wurde.

So eine Verrücktheit.

Paris, 3. Mai. — Das französische Kriegsamt erklärte gestern Nacht, die Bombardierung Dünkirchens durch die Deutschen für — ein Zugeständniß der deutschen Schwäche.

Aus Nebraska's Postwesen.

Washington, 3. Mai. — Eine neue Landbriefbestellung No. 3 wird am 16. Juni für 95 Familien von Morill, Scotts Bluff County, aus eingerichtet. Zu Postmeistern wurden ernannt: Waco, Ernest J. Kaltenborn; Burwell, Leslie J. Hummel; Ruskin; Ralph P. Brittenham.

Neuer Präsident von Venezuela.

Caracas, Venezuela, 4. Mai. — Der Nationalkongreß wählte gestern einstimmig General Juan Vincente Gomez zum Präsidenten der Republik Venezuela für die Zeit 1915—1922.

— B. F. Wurn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen 443—5 Brendeis Geb. Omaha.

— Abonnirt auf diese Zeitung.

Süd-Omaha.

Nur wenige Knaben traten vor, als die Schulbehörde gehen die Privatschule und Lehrer der englischen Schulen mußte, zu Privatschulen werden gemacht.

Lehrerschule, S. M. Mayo.
Brown, Prof. Elizabeth L. Hoyt
Central, Martha Hammond
Lovejoy, Julia Loreen
Greenfield, Jennie Smith
Sherrick, Pauline C. Minter
Saunders, M. Florence Smith
Highland, Mrs. Lulu B. Northcut
Jungmann, Margaret C. Lutz
Lincoln, Julia Nichols
Howard, Jane Bloom
Madison, Mary M. Grant
Washington, Mrs. Anna Gratton
Park Side, Julia Quist.

In der letzten Sitzung konnte berichtet werden, daß alle Schulen in Süd Omaha sich in vermindertem Maße befinden.

Zum Präsidenten des Ross Club wurde Leonard Pfeiffer erwählt. Vizepräs. wurde George Schmidt und Schatzmeister Arnel Anderson.

Der Zustand des Knaben, angeschossen von John Puskas in seinem Heim, ist kritisch. Er konnte jedoch aussagen, daß der Eisenbahnarbeiter der Burlingtonbahn John B. Trenton sein Angreifer sei.

Aus Bloomfield!

Herr Hilbert Tonto, Bruder von Herrn Ike Tonto, ist Mittwoch Nacht, 28. April, gestorben.

Frau Hans Petersen, die den ganzen Winter hindurch von rheumatischen Schmerzen gequält war, ist auf der Besserung.

Herr Fritz Soll feierte am 25. April seinen Geburtstag.

Herr Martin Peters gab kürzlich einer Reihe von Freunden ein Fischessen, das vortrefflich gemundet haben soll.

Frau Nik. Paver und Tochter Clara gingen am Mittwoch nach Lincoln, wo Fräulein Clara eine Stelle bekleiden wird.

Herr und Frau Louis Schröder wurden durch die Geburt eines prächtigen Knaben hoch erfreut.

Frau Heinrich Kettelsen ist noch unter den Kranken, während Herr Kettelsen, der auch krank war, seine gewohnten Wanderungen wieder aufgenommen hat.

Die Herren Heinrich Kettelsen, John Steffens, Georg Soll, Gottlieb Egge, Louis Schröder, Ferdinand Wiese und Peter Sahren waren letzten Freitag mit der Verbesserung des Kircheneigenthums der ev.-luth. Dreifaltigkeits-Kirche beschäftigt. Die genannten Herren sind immer bei der Hand, wenn die Sache des Fortschritts es erheischt.

Frau Cordelia A. Tilton starb im Alter von 57 Jahren. Die sechs Brüder Knudsen, die bei der Beerdigung ihrer Mutter als Leichenträger fungiert hatten, waren auch diesmal Leichenträger.

Herr Hermann Schröder und Fräulein Margarethe von Grabowski verheiratheten sich am 19. April in einer der lutherischen Kirchen von Sioux City. Fräulein von Grabowski ist eine wohlgebildete Tochter von Herrn G. von Grabowski, einem Pionier und hochgeachteten Bürger von Knox County.

Edna Mae Baker, das einzige Kind von Herrn und Frau Ralph Baker, ist am 20. April gestorben.

Die Seniors der Hochschule sind eifrig an der Arbeit, sich die Rollen des Stückes „Engaged by Wednesday" einzustudieren. Das Stück wird am 26. Mai gelegentlich der Graduationsfeierlichkeiten gegeben werden.

Herr Wilhelm Kumm hielt sich Geschäfte halber letzten Mittwoch in Wasach auf.

Senator Charles Ruden von Crofton war bei dem Begräbniß von Ed. Renard zugegen.

Herr S. B. Knudsen gedenkt am 15. Mai mit der Anlage des neuen elektrischen Betriebswerks in Bloomfield zu beginnen.

Frau Ed. Baker war so krank, daß sie ihren Schulunterricht zeitweise aufgeben mußte.

Fräulein Fern Needham, die in der High School die höchsten Zensuren gewann, wird die Ehre haben, für ihre Klasse die Abschiedsrede zu halten.

Die Herren Harm, Tulley und Stoll von der Farmers and Merchants Bank, die Herren Mason und Woidneck von der Cititzens Bank und ebenfalls die Herren Henatsch von der Nebraska State Bank und Postmeister Friedrichs besuchten letzten Donnerstag die Versammlung von Bankiers in Randolph. Die nächste Versammlung wird in Norfolk stattfinden.

Frau John Reins feierte am 30. April ihren Geburtstag.

Die Stadtbibliothek hat 300 neue Bände erhalten.

Herr Peters ging neulich nach Omaha, um an einem Bankett alter Klassengenossen vom Creighton College theilzunehmen.

Frau Dave Hafner war auf einige Tage zu ihrer Schwester Frau Henry Hafner, deren Kinder erkrankt waren.

Bloomfield hatte von Freitag bis Montag seine Aprilschauer. Trotz der Kürze der Arbeitszeit beklagten sich die Farmer diesmal nicht. Das herrliche Naß war ja auch Gold werth.

An die Bürger Omaha's!

In der Omaha Daily News vom letzten Samstag erschien folgende editorielle Behauptung:

„Darum ist es kein Wunder, daß die Elektrizitäts-Gesellschaft gleich einem Echo den Kampfruf der jetzigen Kommission wiedergibt: „Laßt Alles beim Alten!" und jeden einzelnen derselben kräftig unterstützt."

Jene Behauptung ist sowohl dem Buchstaben als dem Geiste nach unqualifizirbar.

Die Omaha Electric Light & Power Company ist eine reine Handels-Gesellschaft; eine öffentliche Nutzbarkeit und dem Publikum dienende Korporation.

Sie ist tief an dem Wachsthum und der Wohlfahrt Omaha's interessirt.

Sie ist an keiner Partei oder Richtung interessirt.

Sie dient keinem Schlachtruf als „Echo".

Sie „unterstützt" nicht—auch nicht kräftig oder anderswie—irgend einen Kandidaten für irgend ein Amt.

Bei ihr findet Politik keinen Platz, auch wünscht sie dies nicht und würde es nicht dulden, wenn sie es könnte.

Und sie wird auch in Zukunft nicht schweigen, wenn sie versäumt wird. Wenn sie je den Verläumder feststellen kann, wird sie nicht zögern, ihm zu sagen, daß er lügt.

GEO. H. HARRIES,

Präsident der Omaha Electric Light & Power Co.

Klassifizirte Anzeigen!

Arbeitsgesuch—Deutscher in mittlerem Alter sucht Stellung auf der Farm. Ist mit Handwerkszeug und Pferden vertraut. Nachzufragen unter J 300 bei der „Tribüne".

Arbeitsgesuch. — Allein stehender Mann, intelligent, wünscht ständige Stellung auf der Farm, um sich auszubilden zwecks späterer Selbstständigkeit. Mit Handwerkszeug, Pferden usw. gewandt. Nur bei guter Familie. Offerten mit Einzelheiten unter H 300 an die „Tribüne". M. 6

Billig—Haus zu verkaufen oder zu vermieten, 7 Zimmer, großer Gemüsegarten, 2519 südl. 26. Straße; eventuell 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Nachzufragen 2325 südl. 11. Str., Tel. Dougl. 7486. M-6.

Zu vermiethen—An einen Herrn ein modernes Zimmer mit Board, 1417 S. 16. Str. Telephon Red 4932. M—21.

Heirathsgesuch—Ein alter deutscher Carpenter wünscht Bekanntschaft mit deutscher Dame zwecks späterer Heirath. Muß gute Haushälterin und gutgebildet sein. Muß Geschäft verstehen. Offerten unter K. 300 an die „Tribüne". M.4

Heirathsgesuch—Geachteter Farmer, Deutsch-Amerikaner, 28 Jahre alt, $5000 Vermögen, $15,000 Erbschaft, Protestant, gute Erscheinung, sucht die Bekanntschaft eines jungen, deutsch-protestantischen Mädchens, 18—26 Jahre alt, vertraut mit allen Hausarbeiten, zwecks baldiger Heirath. Zuschriften mit genauen Angaben sind zu richten unter D 200 an Omaha Tribüne. M-D.

Zwei—5 Monate alte Dachshunde von importiertem Zuchtpaare stammend, Preisthiere mit Stammbaum versehen, zu verkaufen. Auf Wunsch naturgetreue Photographie. Näheres in der Tribüne. M.8

Wohnhaus—billig zu verkaufen: Ein 5-zimmeriges Wohnhaus, 3013 Süd 28. Ave., die Hälfte baar, die andere Hälfte auf Zinsen. Näheres bei Henry Schmitz, Office der Omaha Tribüne. t.f.

Zu verkaufen—Haus mit 6 guten Zimmern, Gas- u. Wasserleitung. Lot ist 40 bei 100 Fuß; tragende Obstbäume, Schattenbäume, billig zu verkaufen, da ich Stadt verlassen will. Phone Douglas 8650, Frau Beck, 2215 Süd 19. Str. M. 7

Deutsches Rooming House—Moderne, saubere, möblirte Zimmer für eine oder zwei Personen, auch für Mann und Frau. Ermäßigte Rente. 2219 Douglas Str. Phone Douglas 7404. M—6.

Gesucht—Junger deutscher Fleischer und Wurstmacher sucht passende Stelle in der Stadt oder Country. Zuschriften erbeten Omaha Tribüne, A 50. M 4.

Gesucht—eine Frau mittleren Alters als Stütze der Hausfrau auf einer Farm. Tel. 355 Millard. M. 7

Agenten — verlangt für „Hindenburg"-Teller, Größe 8, Muster 35 Cts. portofrei. Sterling, 113 S. Jefferson Str., Chicago.

Desks, Desks, Desks, Desks, Desks—J. C. Reed, 1207 Farnam Str.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24. & Farnam. D.3445

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Szigetvary, 2512 So. 11. Straße. Tyler 1925. tf.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Pillow Co., 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

Dr. E. Staads, Deutscher Frauenarzt und Operatör.
Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia.

Heirathsgesuch — Junge, hübsche Oesterreicherin wünscht Bekanntschaft mit einem intelligenten Herrn im mittleren Alter, zwecks Heirath. Adresse G. 300, Omaha Tribüne. M—7

Hulse & Riepen
Deutsche Leichenbestatter
Orie S. Hulse Harney 6257
C. H. T. Riepen Tyler 1103
701 südl. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha